

Aleksandra Czechowska-Błachiewicz

Der Verbalaspekt in Aufforderungssätzen, ausgedrückt mit Hilfe des Imperativs bzw. des Infinitivs

1. Einleitung

Auf den kommunikativen Wert der gegebenen Aufforderung nimmt im Polnischen die jeweilige Aspektform unmittelbaren Einfluß. Aus dem spezifischen semantisch-pragmatischen Zusammenspiel von Aspekt und Imperativ bzw. Infinitiv ergeben sich für meine Untersuchung bestimmte Merkmalkombinationen, mit deren Hilfe der polnische Verbalaspekt bestimmten, nur in diesem Anwendungsbereich geltenden Regeln untergeordnet wird. Es wird demzufolge nicht vom ipf. und pf. Aspekt gesprochen, sondern vom ipf. und pf. Imperativ bzw. Infinitiv. In den hier untersuchten Sätzen wird der Adressat(A) mit dem Merkmal [+konkret -konkret] und die Handlung (H) mit den Merkmalen [+spezifiziert/ ± resultativ/ ± potentiell/ ± negiert] markiert. Die Absicht bzw. die Intention des Sprechers (S) wird mit Hilfe des Merkmals [+interesse] und/bzw. [+emotional] umschrieben. Das Merkmal [+interesse] bedeutet das Gewolltsein, d.h. der Sprecher will, daß der Gesprächspartner seiner Aufforderung folgt. Er (S) ist unbedingt an der Ausführung der Handlung interessiert. Das Merkmal [+emotional] bedeutet außer dem Gewolltsein die emotionale Einstellung des Sprechers zum gegebenen Sachverhalt. Dieses Merkmal kommt besonders in Warnungen, Verboten und kategorischen Befehlen zum Ausdruck. Dort, wo wir annehmen, daß die Absicht des Sprechers als neutral zu bewerten ist, tritt keines der genannten Merkmale auf.

Wenn in einer Äußerung von aufforderndem Charakter **der nicht negierte pf. Imperativ** angewendet wird, dann geht es um (vgl. Beispiel 1) eine [+spezifizierte] Handlung, die ein [+konkreter] Adressat ausführen soll. Die auszuführende Tätigkeit wird [+resultativ/-negiert/-potentiell] gefaßt.

(1) Zapakuj zaraz te rzeczy! – Packe sofort diese Sachen ein!

(2) A zepsuj tylko, (to na pewno nie dostaniesz prezentu).

Mach es bloß kaputt, (dann bekommst du auf jeden Fall kein Geschenk).

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/+potentiell/-negiert]

S: [+interesse]

Der nicht negierte pf. Imperativ tritt in Sätzen auf, die den Charakter einer Androhung, eines Befehls, einer Warnung, einer Bitte, einer Einladung oder einer neutralen Aufforderung tragen.

Die Intention des Sprechers steigt je nach Kommunikationssituation von [neutral] über [+interesse] bis [+emotional].

Der Beispielsatz 2 bedeutet eigentlich „Tylko **nie zepsuj**” und signalisiert zugleich eine Bedingung, d.h. „Jeżeli zepsujesz, to nie dostaniesz nowego długopisu”¹. Hierher gehören auch alle Formen des nicht negierten pf. Imperativs, die J.Czochrański als Verwünschung bezeichnet, z.B. „Przepadnij!”, „A zabij się!” usw.²

1.2. Der nicht negierte pf. Infinitiv

1.2.1. Für **kurze kategorische Befehle** beim positiven Ausdruck der Aufforderung ist der nicht negierte pf. Infinitiv charakteristisch. Die emotionale Einstellung des Sprechers zum gegebenen Sachverhalt kommt hier deutlich zum Ausdruck:

(3) Przeszukać kieszenie! – Taschen durchsuchen!

A: [+konkret]

¹ Czechowska-Błachiewicz, A., 1984. Semantische Zusammenhänge zwischen imperativischen und konjunktionalen Konditionalsätzen im Polnischen und im Deutschen. *Acta Universitatis Lodzianae. Folia Linguistica* 8, 47-66.

² Czochrański, Jan A., 1980. Sekundäre Imperativformen im Polnischen und im Deutschen. *Acta Philologica* 10, 59-76.

H: [+spezifiziert/+resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse][+emotional]

Bei Kommandos (vgl. Beispiel 4) fehlt meistens das Merkmal [+emotional], weil es sich um die Ausführung einer Aufforderung handelt, die in der Regel keinen Widerstand zuläßt:

(4) Rozstrzelać! – Erschießen!

Odmaszerować! – Abmarsch!

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse]

1.2.2. Der nicht negierte Infinitiv **in der Funktion eines Gebots** kann in bezug auf dieselbe Handlung mal pf. mal ipf. verwendet werden, ohne daß es durch den Aspektwechsel zur Veränderung der pragmatischen Bedeutung des Gebots kommt (vgl. Beispiel 5). Diese Neutralisierung der Aspektopposition liegt meiner Meinung nach in der kommunikativen Funktion des Gebots selbst:

(5) Wszystkie rubryki wypełnić/wypełniać długopisem.

Alle Spalten mit Kugelschreiber ausfüllen.

A: [-konkret]

H: [+spezifiziert/±resultativ/-potentiell/-negiert]

2. Der nicht negierte ipf. Imperativ und Infinitiv

2.1. **Der nicht negierte ipf. Imperativ** wirkt kategorischer als der nicht negierte von dem gleichen Verb gebildete pf. Imperativ.

Diese Aufforderungsform kann sich auf Abläufe oder wiederholte Handlungen beziehen. Der ipf. Imperativ signalisiert nur den Anfangspunkt (t1) der Handlung, während der Zeitpunkt, in dem die Handlung abgeschlossen wird (t2), nicht erfaßt wird:

(6) Sprzątaj! = Zaczynaj sprzątać!

Räum auf! = Beginne aufzuräumen!

Der nicht negierte ipf. Imperativ dient in erster Linie zum Ausdruck von nachdrücklichen Aufforderungen:

(7) Wstawaj! Ruszaj przodem! – Steh auf! Vorwärts!

Kończ to wreszcie! – Mach doch endlich Schluß damit!

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse/+emotional]

Die Absicht des Sprechers wird mit [+interesse] und [+emotional] umschrieben, da die Interessenlage des Sprechers mit der Interessenlage des (der) Adressaten nicht übereinstimmt. In den Kommunikationssituationen jedoch, in denen es sich um Äußerungen von neutralem Wert handelt, ist die Interessenlage von **S** und **P** gleich:

(8) Pisz, pisz (np. ten protokół), będzie mi jutro potrzebny.

Schreibe nur, ich werde es (z.B. das Protokoll) morgen sehr brauchen.

Der nicht negierte ipf. Imperativ tritt auch in solchen Kommunikationssituationen auf, in denen der Adressat der Aufforderung [konkret] ist und für die Handlung die Merkmalkombination des Beispiels 7 gilt. In einem solchen Falle handelt es sich um Reklame- und Werbetexte, Ratschläge oder Hinweise, in denen die jeweilige Aufforderung den Charakter einer Verallgemeinerung trägt:

(9) Ucz się języków obcych.

Lerne Fremdsprachen.

(10) Kupuj tylko u nas !

Kaufe nur bei uns ein!

A: [-konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/-negiert]

Aspektunterschiede bei nicht negierten Imperativformen, auf die ich hingewiesen habe, lassen sich jedoch unter Einbeziehung der entsprechenden Intonation auf Regeln zurückführen, die denen entgegengesetzt sind, die dem Gebrauch des ipf. und pf. Imperativs in der bisherigen Untersuchung zugrundegelegt wurden. Dies hängt damit zusammen, daß Aspektunterschiede in bestimmten Fällen zur Wiedergabe gewisser modalen oder expressiver Schattierungen dienen. So kann z.B. der Imperativ ipf. Verben eine höfliche Aufforderung oder Einladung bedeuten, der Imperativ entsprechender pf. Verben dagegen einen kategorischen Befehl:

- (11) Wejdźcie, rozbierzcie się i usiądźcie! (kategorischer Befehl bzw. eine kategorische Aufforderung)

Kommt 'rein, legt ab und setzt euch!

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse]/[+emotional]

- (12) Wchodźcie, rozbierajcie się i siadajcie! (Einladung)

Kommt 'rein, bitte, legt ab und setzt euch bitte!

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/-potentiell/-negiert]

2.2. Der nicht negierte ipf. Infinitiv

2.2.1. Der nicht negierte ipf. Infinitiv **in der Funktion eines Befehls oder Kommandos** wird in der Regel dort angewendet, wo es sich um mehrere Adressaten der Aufforderung handelt. Die Handlung ist insofern gegliedert (Distributivität der Handlung hinsichtlich mehrerer Agentes), daß sie aus mehreren Handlungen gleicher Klasse besteht (vgl. Beispiel 13). Die Handlung, die der nicht negierte ipf. Infinitiv ausdrückt, ist deshalb als merkmalshaft „gegliederte“, „mehrfache“ parallele Handlung zu bezeichnen:

- (13) Głowę do góry trzymać! W oczy patrzeć!

Kopf hoch! In die Augen schauen!

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse/+emotional]

Wie aus den oben untersuchten Beispielen hervorgeht, können Befehle und Kommandos sowohl durch den nicht negierten pf. als auch durch den nicht negierten ipf. Infinitiv ausgedrückt werden. Der nicht negierte pf. Infinitiv stellt unter bestimmten kontextuellen Bedingungen einen weniger nachdrücklichen Befehl dar als der nicht negierte ipf. Infinitiv, dem das Merkmal „Befehl + Nachdruck (Ungeduld)“ beigemessen wird. Die Absicht des Sprechers ist bei den hier gemeinten ipf. Infinitivformen mit den Merkmalen [+interesse] und [+emotional] zu umschreiben, im Unterschied zum pf. Infinitiv, wo der Sprecher die Aufforderung zwar kategorisch, aber immer noch neutral ausdrücken kann:

(14) Przenosić na drugie piętro! (Befehl + Ungeduld)

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse/+emotional]

Przenieść na drugie piętro

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/-potentiell/-negiert]

S: [+interesse]

Die entscheidende Funktion bei der Bestimmung des pragmatischen Wertes der gegebenen Aufforderung erfüllt der vermittelte Inhalt und die Intention des Sprechers.

2.2.2. Der nicht negierte ipf. Infinitiv **in der Funktion eines Gebots oder Hinweises** wird dann angewendet, wenn es sich

- a) eindeutig um eine zeitlich bestimmte Tätigkeit unter Angabe der Dauer handelt oder es
- b) eindeutig um einen generellen Hinweis geht, so daß kein konkreter [-konkret] Adressat der Aufforderung vorliegt:

(15) Nieobrane ziemniaki gotować 30-40 minut

Ungeschälte Kartoffeln 30 bis 40 Minuten kochen

(16) Używać kosmetyków tylko w najlepszym gatunku.

Nur Kosmetika der besten Qualität benutzen.

A: [-konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/-negiert]

2.2.3. Der nicht negierte ipf. Infinitiv, der eine **Anordnung oder eine Bitte** ausdrückt, deutet eine Handlung, die entweder mit dem Merkmal „Dauer“ (zeitliche Erstreckung) gekennzeichnet wird oder als eine sich wiederholende Handlung anzusehen ist:

(17) Przesłuchanie prowadzi pan kapitan Rajski, proszę się zwracać z pytaniami tylko do niego.

Das Verhör führt Hauptmann Rajski, wenden Sie sich mit Fragen nur an ihn./oder/ Bitte, sich mit Fragen nur an ihn zu wenden.

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/-negiert]

3. Der negierte pf. und ipf. Imperativ und der negierte ipf. Infinitiv

Die negierten Imperativ- und Infinitivformen dienen vor allem zum Ausdruck einer Handlung, deren Ausführung grundsätzlich verboten wird, vor deren Ausführung der Adressat der Aufforderung gewarnt wird oder auch gebeten wird, etwas nicht zu tun. Als Normalfall, d.h. als neutral in ihrer Verwendungsweise, werden im Polnischen der negierte ipf. Imperativ und Infinitiv betrachtet.³

3.1. Der negierte ipf. Imperativ

Der negierte ipf. Imperativ kann verschiedene Arten der Aufforderung zum Ausdruck bringen:

(18) Cicho, nie ruszajcie się! (Aufforderung im engeren Sinne)

Leise, bewegt euch nicht! (Befehl/Warnung/)

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/-potentiell/+negiert]

S: [+interesse/+emotional]

(19) Niech pan nie dotyka tych obrazów. (Bitte, Hinweis, Verbot, Warnung)

Berühren Sie diese Bilder nicht.

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/±potentiell/+negiert]

S: [+interesse/+emotional]

³ Bogusławski, A., 1973. Aspekty w trybie rozkazującym. *Slavia Orientalis* XXII 2, 211-213.

3.2. Der negierte ipf. Infinitiv

3.2.1. Der negierte ipf. Infinitiv bietet im Bereich **der Befehle und Kommandos** die einzige Möglichkeit, kurze kategorische Aufforderungen negativ auszudrücken:

(20) Nie wchodzić!

Draußen bleiben!

Nie rozstrzeliwać!

Nicht erschiessen !

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/±potentiell/+negiert]

S: [+interesse/+emotional]

Bei Verboten, Geboten bzw. Hinweisen, die am deutlichsten mit Hilfe des negierten ipf. Infinitivs zum Ausdruck gebracht werden, handelt es sich um Geschehen, die nicht eintreten sollen:

(21) Nie wchodzić! (auch: Wstęp zabroniony)

Nicht eintreten! (auch: Zutritt verboten)

A: [±konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/±potentiell/+negiert]

Solche Aufforderungen erscheinen meistens als Schilder an einem offiziellen Ort. Die Potentialität der Handlung soll sowohl beim [+konkreten] als auch beim [-konkreten] Adressaten der Aufforderung berücksichtigt werden.

Die Hinzufügung der Partikel „proszę” kann jeden negierten ipf. Infinitiv in einen allgemeinen Hinweis verwandeln, die entsprechende emotionale Einstellung des Sprechers dem Adressaten gegenüber ordnet dergleichen Hinweis sofort in eine kategorische, emotional sehr gefärbte Aufforderung ein:

(22) Proszę nie dotykać, proszę tylko uważnie się temu przyjrzeć.

Bitte nicht anfassen, nur aufmerksam anschauen.

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/-resultativ/±potentiell/-negiert]

S: ((+interesse/+emotional))

Im Beispiel 22 will der Sprecher, daß (A) die Handlung nicht ausführt. Sie kann aber auch als [+potentiell] bewertet werden.

3.3. Der negierte pf. Imperativ

Der negierte pf. Imperativ drückt einen positiven Willen aus,⁴ d.h. er veranlaßt den Adressaten der Aufforderung so zu handeln, daß bestimmte Umstände nicht eintreten:

(23) Nie wylej wody! – Działaj tak, aby woda się nie wylała.

Paß auf, verschütte das Wasser nicht. – Handle so, daß das Wasser nicht herausfließt.

Nie zaśnij! – Działaj tak, abyś nie zasnął.

Schlafe bloß nicht ein! (oder) Schlafe ja nicht ein! Handle so, daß du nicht einschläfst.

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/±potentiell/+negiert]

S: [+interesse/+emotional]

Die mit Hilfe des negierten pf. Imperativs ausgedrückte Warnung weist auf die nicht auszuschließende Möglichkeit hin, daß das mit dem Prädikat genannte Geschehen eintreten kann, es jedoch nicht eintreten soll. Eine so ausgedrückte Warnung ist ein Hinweis auf den Hintergrund einer nicht gewünschten Handlung:

(24) Tylko nie popsuj mi zegarka!

Mach mir ja die Uhr nicht kaputt!

Tylko nie przekręć sprężyny w maszynie!

Spann mir ja die Feder in der Maschine nicht zu stark!

A: [+konkret]

H: [+spezifiziert/+resultativ/+potentiell/+negiert]

S: [+interesse/+emotional]

⁴ Bogusławski, A., a.a.O.

3.4. **Der negierte pf. Infinitiv** tritt als Aufforderung im engeren Sinne nicht auf. Als Optativus nimmt er folgende Gestalt an:

(25) Żeby tylko nie popełnić błędu.

Daß ich nur keinen Fehler begehe.

Zusammenfassend kann man feststellen, daß in der Wahl der entsprechenden Aspektform im Imperativ oder Infinitiv als Ausdruck der Aufforderung zwei Faktoren zu betonen sind. Zum einen die Konkretheit bzw. Nicht-Konkretheit des Adressaten der Aufforderung und zum anderen die Potentialität einer [\pm resultativen/ \pm negierten] Handlung. Über die semantisch-pragmatische Einordnung der jeweiligen Äußerung entscheidet die Intention des Sprechers und seine Erwartungen dem Adressaten gegenüber. Wenn der ipf. und pf. Imperativ bzw. Infinitiv nach der [+Neutralität] und [-Neutralität] der semantisch-pragmatischen Bedeutung der jeweiligen Äußerung unterschieden wird, kann folgende Differenzierung durchgeführt werden. Die Rolle des Kontextes bzw. der Kommunikationssituation und auch der Satzmelodie darf nicht vergessen werden.

